

wurde, das ynnen die unglegenheit unsers klosters gesagt, un[d] ob sy etwar Zu ordnetind das kloster Zuo besehen obs mochte gsin das weder knecht noch megt soltend inss Kloster khommen un[d] khein frouw [=Schwester] solt vür us gan, Jn deme die hushaltung befolen wirts nit halten mogen noch khönnen So ists des vermogens nit das es ein eignen Schaffners erhalten khönne das die sachen allenthalben erduret wurde was es erliden mochte denn ich begeren von der Hushaltung vürhin bin ich Zu alt hab kheine sin mer darum bit ich üch trüwlich sind behulfen".

- 1) Ob vorliegendes Schreiben vollständig ist, kann nicht eindeutig beantwortet werden.
- 2) Möglicherweise handelt es sich dabei um den Schaffner des Klosters Frauenthal, wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte. Eine entsprechende Anfrage in Frauenthal verlief allerdings negativ. Sollte vorliegendes Schreiben tatsächlich Frauenthal betreffen, könnte dieses von der Thematik her am ehesten aus der Zeit nach 1594 stammen, als der Abt von Wettingen, Peter II. Schmid, Visitator des Klosters war und unverzüglich Reformmassnahmen zu ergreifen begann, s. Dommann/Reform 223f. Aebtissin war damals Elisabeth III. Meyenberg.

Original? - AH 96, 259^r (aufgeklebt)

115

[18. Jh.]

BIOGRAPHISCHE NOTIZEN¹ [ÜBER DIE FREIHERREN VON THURN UND GESTELLENBURG SOWIE VERSCHIEDENE MITGLIEDER DER FAMILIE ZURLAUBEN, AUFGEZEICHNET VON BEAT FIDEL ZURLAUBEN]

s. neben Moréri/Dictionnaire X 2. Supplément 72ff. sowie auch AH 90/2

- 1) Diese Notizen sind unvollständig, es findet sich hier nur ein Blatt, das neben der durchlaufenden Bandfoliierung zusätzlich noch die Seitenzahlen 3 und 4 trägt.

In lat. Sprache - AH 96, 260

115 A

[18. Jh.]

GENEALOGISCHE ARBEITEN ÜBER DIE FAMILIE ZURLAUBEN, [VERFASST VON BEAT FIDEL ZURLAUBEN]

[1.] "Alterä Linea.

Domus Zur=Laubianae

VIII Generat. Gradus.

Conradus I.¹ *L. Baro Zum Thurn et Gestellenburg, Dictus Zur=Lou-
ben*

Domina Verena Schedlerin [=Schädler]":

*s. AH 72/141 A Seite 2 sowie Meier/Zurlaubiana "Bio-Bibliographie" 873
Nr. 3*

Zusätzlich werden hier in AH 96/115A noch Simon **Schädler** und Ka-
tharina von **Hospenthal**, die Grosseltern väterlicherseits von Ve-
rena Schädler, aufgeführt.

Es folgt dann eine Liste der Kinder Konrads I.: *s. ebenda "Stamm-
tafel" 859, 4.2.1.ff.* Diese uns hier in AH 96/115A vorliegende Li-
ste enthält nach dem heutigen Erkenntnisstand einige Irrtümer:

- Die 1518 geborene **Verena** war nicht mit Lorenz **Frei** verheiratet.
Letzterer war vielmehr mit **Anna**, der Tochter **Antons II.** Zurlau-
ben, vermählt. Ob Verena überhaupt verheiratet war, ist unbe-
kannt.
- Das 1522 geborene Kind hiess nicht Johannes sondern **Johanna**.
- Die 1524 geborene **Magdalena** war nicht mit Jakob **Wickart** verhei-
ratet. Dieser hatte sich vielmehr mit **Magdalena**, der Tochter
Beats I. Zurlauben, vermählt. Ob die erstgenannte Magdalena
verheiratet war, ist ebenfalls nicht bekannt.

[2.] "IX Generat. Gradus.

*Michael L. Baro Zum Thurn et Gestellenburg, Cognominatus Zur=Lou-
ben.*

*Uxor Elisabetha Schellin Tugiensis": s. Meier/Zurlaubiana "Bio-Bi-
bliographie" 877 Nr. 7*

1) *s. auch AH 85/140*

In lat. Sprache - AH 96, 261-262 - Blatt 261^V leer

[15]92 April 14.

A

KAUFBRIF, AUSGESTELLT VON [BEAT I.] ZURLAUBEN FÜR KONRAD WE-
BER, [BEIDE VON ZUG], BETREFFEND DIE SENNWEID [IN
ZUG?]

"Jttem Herr [alt] Amman [von Zug, Beat I.] Zur Louben hatt Cuonrath
Weber sin sen weid sampt 18 Khu 3 Rinder und 5 sougende Khelber sampt
den schwinen und sengschier Zu Kouffen gen ist der Kouff hingeben und